

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 40

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

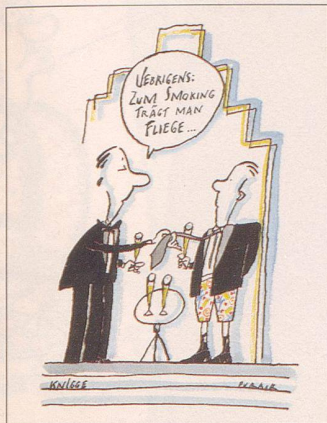
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Als Adolf Franz Freiherr von Knigge vor gut zweihundert Jahren sein Handbuch über Verhaltensregeln – den sogenannten *Knigge* – schrieb, hat er sicher nicht gewusst, wie schnelllebig unsere heutige Zeit ist. Daher war es also an der Zeit, sein Werk zu aktualisieren. So stellt sich z.B. die Frage, ob man als Herr der Dame beim Treppensteigen den Vortritt gewährt, gar nicht mehr. Wichtig ist heute vielmehr, wie man als erster in den Lift hineinkommt und – vor allem – wie man als erster wieder herauskommt. Auch bei den Tischtsitten hat sich die Problematik verlagert. Heute stellt sich nicht mehr die Frage «Welche Gabel nehme ich zur Vorspeise?», sondern «Wie entsorge ich das Verpackungsmaterial meines Hamburgers?» Fragen zur Kleiderordnung sind dagegen nach wie vor sehr aktuell, die Antworten aber bleiben umstritten. Sollten Sie sich dem Diktat dieser Ordnung allerdings widersetzen, dann tun Sie dies – wie unser Herr auf dem Titelbild – bitte mit aller Konsequenz ...

(Titelbild: Jürg Furrer)



Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

117. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchoat

Gestaltung: Andreas Laszlo

Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 104.– 6 Monate Fr. 55.–

Europa*: 12 Monate Fr. 120.– 6 Monate Fr. 63.–

Übersee*: 12 Monate Fr. 156.– 6 Monate Fr. 81.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und
Anzeigenverkauf:

Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf
Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80

Anzeigenverwaltung:

Sandra Di Benedetto
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung:

Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio,
Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbige Inserate:
12 Tage vor Erscheinen.
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise:

Nach Tarif 1991/1

In dieser Nummer

Markus Rohner:

Der Bundesrat auf Einkaufstour

Als vor kurzem neue Staatskarossen für die Nation gekauft werden mussten, liessen es sich sechs von sieben Bundesräten nicht nehmen, höchstpersönlich jenen Wagen auszusuchen, mit dem sie in Zukunft fahren oder gefahren werden. Da stellt sich doch die Frage, wer eigentlich den Staat regiert, wenn die hohen Herren auf Einkaufstour sind. (Seite 16)



Beat Balzli:

Prinzessin Caroline und der verstrahlte Frosch

Prinzessin Caroline hatte von Marbella, von Hummer und Champagner einfach die Nase voll. Sie wollte nicht mehr von irgendwelchen Presseleuten 24 Stunden am Tag verfolgt werden. Also flog sie für ein paar partyfreie Tage in die USA. Und diese Reise hätte auch ein Happy-End haben können, wenn da nicht dieser verstrahlte Frosch gewesen wäre. (Seite 22)

Ian David Marsden:

Der aktualisierte Knigge ...

Verbote, die heute noch als ganz normal und durchaus zeitgemäss empfunden werden, haben ab Mitte der neunziger Jahre ausgedient. Das Rauchen wird eine Renaissance erleben, und sogar das Tragen von Pelzen wird wieder topaktuell und legitim sein. Stellen Sie sich schon jetzt auf diese Veränderungen ein, und nutzen Sie den Informationsvorsprung. (Seite 30)



Johannes Borer:	Nicht so, sondern so!	Seite 5
Iwan Raschle:	Die Schweiz wird endlich wieder regiert!	Seite 6
Petra Weingartner:	«Bei uns haben Sie etwas zu sagen»	Seite 13
Frank Feldman:	Kein Asyl für Lenin!	Seite 18
Jens P. Dorner:	Moskaus Hotelwächter leiden unter Kurzsichtigkeit	Seite 20
Marcel Meier:	Herzschrittmacher auf der Trainerbank	Seite 27
Patrik Etschmayer:	Werfen Sie den Mitbewerber aus dem Rennen!	Seite 38
Hanspeter Wyss:	Korrektes Benehmen	Seite 42